

	Aufbau der Unterrichtseinheit	Materialien
Geschichte der Sexuaufklärung	<p>Historische Entwicklung der Sexuaufklärung</p> <p>Schritt 1: Kurze Schilderungen von Ansichten zu Sexualität und sexueller Aufklärung sollen von den SchülerInnen den richtigen Epochen bzw. Jahrhunderten zugeordnet werden. Je nach Wissensstand können die Epochen/Jahrhunderte vorgegeben werden, oder aber die SchülerInnen müssen diese frei assoziieren.</p> <p>Schritt 2: Die SchülerInnen werden in fünf Gruppen geteilt. Jede Gruppe erhält die Aufgabe, allgemeine Informationen zu einer der angeführten historischen Epochen zu sammeln, diese für eine Präsentation vor der Klasse aufzubereiten und zehn Quizfragen zu ihrer Epoche zu erstellen.</p> <p>Schritt 3: Jede Gruppe präsentiert ihre Epoche vor der Klasse. Anschließend kann das Quiz im Klassenverband gespielt werden. Jede Gruppe stellt abwechselnd eine ihrer Fragen, die anderen Gruppen müssen diese beantworten. Jene Gruppe, die die meisten richtigen Antworten gibt, gewinnt.</p>	<p>Aufgeklärt? Arbeitsblatt 6, Seite 17</p>
	<p><i>Alternative zu Präsentation & Quiz:</i> Die Gruppen erhalten die Aufgabe, ein Plakat mit den wichtigsten Fakten zu der von ihnen bearbeiteten Epoche bzw. dem von ihnen bearbeiteten Jahrhundert zu gestalten. Die Epochenplakate dürfen allerdings den Epochenamen nicht enthalten, die Jahrhundertplakate keine Jahreszahlen.</p> <p>Anschließend werden die Plakate im Klassenzimmer ausgestellt. Jede SchülerIn notiert auf einem Zettel ihren Namen und ihre Gruppe und versucht, jedem Fremdplakat die richtige Epoche/das richtige Jahrhundert zuzuordnen. Das Ergebnis kann gemeinsam ausgewertet werden.</p> <p><i>Tipp:</i> In den 1930er Jahren kam das erste Antibiotikum auf den Markt, mit dem erstmals auch Syphilis erfolgreich behandelt werden konnte. Diskutieren Sie mit Ihren SchülerInnen, in welcher Form sich diese Entwicklung auf den Umgang mit Sexualität ausgewirkt haben könnte.</p> <p>Auseinandersetzung mit Martin Goldstein alias Dr. Sommer</p> <p>Anhand der Auseinandersetzung mit der Biografie von Martin Goldstein und seiner Funktion als Dr. Sommer in der Zeitschrift Bravo soll den SchülerInnen bewusst werden, wie sich im Laufe der letzten Jahrzehnte der Umgang mit Sexualität und Sexualerziehung geändert hat. Zusätzlich dazu sollen sie sich der Zusammenhänge zwischen (gesellschafts-) politischen Entwicklungen und Änderungen im Umgang mit Sexualität bewusst werden.</p>	<p>Liebe, Sex und Ehrlichkeit Arbeitsblatt 7, Seite 18-21 Overheadfolie 8, Seite 22</p>

Bienen & Blümchen?

Aufbau der Unterrichtseinheit	Materialien
<p>100 Jahre Sexualerziehung & Aufklärung in Deutschland</p> <p>Fiktive Briefe deutscher SchülerInnen werden anhand der darin angeführten Informationen der richtigen Entstehungszeit zugeordnet. Anschließend erhalten die SchülerInnen die Aufgabe, auf Basis der in den Briefen angeführten Informationen eine Zeitleiste mit den wichtigsten Entwicklungen und Ereignissen in Sachen Sexualerziehung zu erstellen. Diese Zeitleisten werden anschließend in Gruppen oder im Gesamtklassenverband verglichen und durch weitere wichtige Ereignisse und Entwicklungen ergänzt.</p> <p><i>Tipp:</i> Geben Sie Ihren SchülerInnen die Aufgabe, die Briefe durch einen aktuellen Brief zu ergänzen. Die Ergebnisse können gemeinsam diskutiert werden.</p>	<p>Es war einmal ...? Arbeitsblatt 9, Seite 23</p>

Zusatzinformation

Arbeitsblatt 6 Aufgeklärt?

Quellen:

- Marion Näser: Moralität oder Sittenlosigkeit? Sexualität und Sexualmoral in der Antike. Grin Verlag: München 2000.
- Jörg Schurig: 100.000 Jahre Sex. Die Lüste im Wandel der Zeit. Artikel vom 5. Oktober 2005. www.stern.de/fotografie/100000-jahre-sex-die-lueste-im-wandel-der-zeit-547091.html
- Berthold Seewald: Sex war in Rom eine inflationäre Handelsware. Artikel vom 10.07.2012. www.welt.de/kultur/history/article107617696/Sex-war-in-Rom-eine-inflationaere-Handelsware.html
- www.deutschland-im-mittelalter.de
- Karl-Heinz Ignatz Kerscher: Sexualmoral und Sexualerziehung in Vergangenheit und Gegenwart. Zu den Grundlagen der Sexualpädagogik. Grin Verlag: München 2008.
- www.sexarchive.info/GESUND/ARCHIV/DEUTSCH/OLPAPS.HTM: Archiv für Sexualwissenschaft der Humboldt-Universität
- Silvana Lehmann: Darüber spricht man nicht!? – Sexualerziehung an Schulen mit dem Förderungsschwerpunkt geistige Entwicklung. Grin Verlag: München 2007.

Arbeitsblatt 7 Liebe, Sex und Ehrlichkeit

Quellen:

- www.sueddeutsche.de/leben/zum-geburtstag-von-dr-sommer-aufklaerer-der-nation-1.46475: Artikel der Süddeutschen vom 17. Mai 2010 anlässlich des 40. Geburtstages von „Dr. Sommer“
- www.spiegel.de/schulspiegel/dr-sommer-martin-goldstein-ist-tot-a-853211.html: Artikel im Spiegel vom 31. August 2012 anlässlich des Todes von Martin Goldstein
- Berthold Seewald: Sex war in Rom eine inflationäre Handelsware. Artikel vom 10.07.2012. www.welt.de/kultur/history/article107617696/Sex-war-in-Rom-eine-inflationaere-Handelsware.html
- www.welt.de/aktuell/article108903197/Vor-Dr-Sommer-half-kaltes-Duschen-gegen-Onanie.html: Artikel in „Die Welt“ vom 31. August 2012 anlässlich des Todes von Martin Goldstein

Arbeitsblatt 9

Es war einmal ...?

Hintergrundinformation:

- Das erste Mädchengymnasium auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands wurde 1893 in Karlsruhe gegründet. Bedingung für die Aufnahme war der sechsjährige Besuch einer höheren Mädchenschule.
- 1880 wurde der Lehrerinnenzölibat im Deutschen Reich eingeführt. Es untersagte Lehrerinnen zu heiraten; auf eine Missachtung folgte die Kündigung. 1919 wurde der Lehrerinnenzölibat abgeschafft.
- 1918 erhalten Deutschlands Frauen das Wahlrecht.
- In den 1930ern wird das Antibiotikum auf den Markt gebracht. Damit können übertragbare Geschlechtskrankheiten erstmals wirksam behandelt werden.
- In den 50ern und 60ern herrscht Arbeitsplatzmangel. Nach den Kriegsjahren, in denen die Frauen aufgrund der Abwesenheit der Männer nach und nach in verschiedene berufliche Domänen vorgedrungen sind, werden sie wieder an den Herd in ihre althergebrachte Rolle als Ehefrau und Mutter zurückgedrängt. Sexuaufklärung hat in der Schule noch immer keinen Platz.
- 1960 kommt in Amerika die erste Antibabypille auf den Markt, in Deutschland können Frauen ab 1961 mit der Pille verhüten.
- Ab Mitte der 60er Jahre setzt das Wirtschaftswachstum voll ein und bringt zahlreiche neue Arbeitsplätze mit sich – auch für Frauen. Technische Innovationen im Haushaltsbereich ermöglichen es Frauen, Hausarbeit und Beruf miteinander zu verbinden.
- 1968 wurde Sexualkunde in den meisten Schulen der Bundesrepublik Deutschland in den Lehrplan aufgenommen.
- 1969 wurde Homosexualität bei einem Schutzalter von 21 Jahren legalisiert. 1973 wurde das Schutzalter auf 18 Jahre reduziert.
- 1974 wurde die Fristenregelung vom Parlament beschlossen. Diese Fristenregelung wurde aber nicht wirksam, das Gesetz wurde vom Bundesverfassungsgericht gekippt. 1993 änderte sich die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes: Der Schwangerschaftsabbruch in den ersten drei Monaten (bis zur 14. Schwangerschaftswoche) sei zwar rechtswidrig, müsse aber strafrechtlich nicht verfolgt werden. Mit dieser Änderung trat in Deutschland eine faktische Fristenregelung in Kraft.
- 1997 wird das Delikt der innerehelichen Vergewaltigung unter Strafe gestellt.

Bienen & Blümchen?

Quellen:

- www.onb.ac.at/ariadne/vfb/vfbchron.htm: Frauen in Bewegung, Ariadne, Portal zur Geschichte der Emanzipation in Österreich von 1841-1920
- www.meinhard.privat.t-online.de/frauen/chronik.html: Der lange Weg zur Gleichberechtigung in Deutschland
- de.wikipedia.org/wiki/fristenregelung: Information zur Fristenregelung beim Schwangerschaftsabbruch in Deutschland



© Jayday - fotolia.com